

JBL

NORTHRIDGE™ E SERIES

E150P, E250P (230V)

**BEDIENUNGS-
ANLEITUNG**

WICHTIGE Sicherheitsmaßnahmen

Deutsch

WARNUNG STROMSCHLÄGEFAHR NICHT ÖFFNEN

WARNUNG: Um einen möglichen Stromschlag zu vermeiden dürfen Sie auf keinen Fall den Erdanschluß des Stromkabels entfernen. Verwenden Sie keine Stecker oder Verlängerungskabel oder Erdanschluß. Vergewissern Sie sich, dass die Netzsteckdose richtig geerdet ist. Verwenden Sie keine Verteilerdosen.



Das Blitzsymbol in einem gleichseitigen Dreieck zeigt an, dass sich im Inneren des Gerätes nicht isolierte Stellen mit gefährlicher Spannung befinden. Diese Spannung kann so hoch sein, dass für Menschen eine Gefährdung durch Stromschlag besteht.



Das Ausführungszeichen in einem gleichseitigen Dreieck markiert wichtige Hinweise im Text. Sie beziehen sich auf den Betrieb des Gerätes und auf Warnungsmaßnahmen.

1. Bitte lesen Sie diese

Bedienungsanleitung aufmerksam durch.

Sie sollten wirklich alle Hinweise zum Betrieb und zu Ihrer Sicherheit lesen, bevor Sie die Lautsprecher einschalten.

2. Bewahren Sie die Anleitungen

sorgfältig auf. Hinweise zu Bedienung und Sicherheit sollten immer gut aufbewahrt werden, damit man später auf sie zurückgreifen kann.

3. Warnhinweise. Alle Warnzeichen auf

den Lautsprechern oder in der Bedienungsanleitung müssen unbedingt beachtet werden.

4. Beachten Sie die Anleitungen. Befolgen Sie bitte unbedingt alle Bedien- und Gebrauchshinweise.

5. Wasser und Feuchtigkeit. Benutzen

Sie die Lautsprecher nicht in der Nähe von Wasser – beispielsweise neben einer Badewanne, einem Waschbecken, einer Spüle, einem Waschtisch, in einem feuchten Keller oder an einem Schwimmbassin. Kurzum, alles, was mit Wasser zu tun hat, sollte sich nicht in der Nähe der Lautsprecher befinden.

6. Aufstellzubehör. Stellen Sie die Laut-

sprecher niemals auf fahrbare oder sonstige Unterstellgestelle, auf einen dreibeinigen Standfuß, auf einen Untersetzbügel oder einen Tisch, wenn diese nicht ausreichend stabil sind. Die Lautsprecher könnten herunterfallen und ein Kind oder einen Erwachsenen schwer verletzen. Außerdem könnten die Lautsprecher selbst dabei schweren Schaden nehmen. Benutzen Sie ausschließlich fahrbare oder sonstige Unterstellgestelle, dreibeinige Standfüße, Untersetzbügel oder Tische, die der Hersteller empfiehlt oder die mit den Lautsprechern gekauft wurden. Bei jeder Montage der Lautsprecher sollten Sie sich an die Anweisungen des Herstellers halten und nur von diesem empfohlenes Montage material verwenden.

7. Wand- oder Deckenmontage. Montieren Sie die Lautsprecher nur dann an einer Wand oder an der Decke, wenn es der Hersteller empfiehlt und folgen Sie dabei seinen Anweisungen.

8. Belüftung. Schlitze und Öffnungen im Gehäuse dienen der Entlüftung und sorgen für zuverlässigen Betrieb. Sie schützen den Subwoofer außerdem vor Überhitzung und dürfen daher nicht verstellt oder abgedeckt werden. Sie sollten diese Öffnungen keinesfalls versperren, indem Sie das Gerät an ein Bett oder an ein Sofa oder eine Wolldecke o.ä. anlehnen. Wenn Sie den Subwoofer in Ihre vorhandene Einrichtung einbauen, wie z.B. in ein Bücherregal oder ein Gestell, müssen Sie unbedingt für ausreichende Belüftung sorgen.

9. Wärmeeinwirkung von außen. Stellen Sie die Lautsprecher nicht in der Nähe von Wärmequellen auf (Heizstrahler, Heizkörper, Öfen usw.). Sollten sich die Lautsprecher in unmittelbarer Nähe eines Verstärkers befinden, klären Sie mit dem Hersteller, ob das zulässig ist.

10. Netzanschluss. Der Subwoofer darf nur mit derjenigen Netzspannung betrieben werden, die auf dem Hinweisschild angegeben ist. Sollten Sie nicht genau wissen, welche Netzspannung in Ihrem Haus vorhanden ist, fragen Sie Ihren Händler.

11. Das Netzkabel. Netzleitungen sollte man immer so verlegen, dass niemand auf sie steigt und dass sie nicht durch irgendwelche Gegenstände eingeklemmt werden, die auf ihnen liegen oder die sie anderweitig beeinträchtigen könnten. Besonders vorsichtig sollte man mit Netzkabeln an Steckern und Mehrfachdosen umgehen und an der Stelle, wo das Kabel aus dem Gerät kommt (Knick-Gefahr!).

12. Reinigen. Ziehen Sie vor dem Reinigen des Subwoofers den Netzstecker aus der Steckdose. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel oder solche aus der Sprühdose, sondern nur ein weiches Tuch.

13. Vorsichtsmaßnahmen bei längerer Abwesenheit. Wenn Sie den Subwoofer für einen längeren Zeitraum (z.B. während Ihres Urlaubs) nicht benutzen, ziehen Sie sicherheitshalber den Netzstecker aus der Steckdose.

14. Blitzschutz. Eine zusätzliche Schutzmaßnahme besteht darin, den Subwoofer während eines Gewitters vom Netz zu trennen. Das sollten Sie auch tun, wenn der Subwoofer für einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt bleibt oder sich nicht in Betrieb befindet. (siehe oben). Auf diese Weise schützen Sie das Gerät vor Blitzschlag und Überspannung.

15. Überlastung. Vermeiden Sie eine Überlastung von Steckdosen, Verlängerungskabeln oder Mehrfachdosen, weil das zu Brandgefahr und Stromschlagrisiko führen könnte.

16. Eindringen von Fremdkörpern und Wasser. Achten Sie darauf, dass niemals irgendwelche Fremdkörper durch die Öffnungen ins Geräteinnere fallen. Diese könnten mit spannungsführenden Teilen in Berührung kommen oder einen Kurzschluss auslösen. Dadurch entsteht möglicherweise die Gefahr eines Stromschlags oder dass das Gerät in Brand gerät. Verschütten Sie auch niemals irgendwelche Flüssigkeiten über dem Gerät.

17. Schäden, die ein Fachmann beheben sollte. Bei den folgenden Beschädigungen trennen Sie bitte das Gerät vom Netz und überlassen Sie die Reparatur dafür ausgebildeten Fachleuten:

- Wenn das Netzkabel oder der Netzstecker defekt sind.
- Wenn irgendwelche Gegenstände in das Gerät gefallen sind oder Flüssigkeit über das Gerät vergossen wurde.
- Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
- Wenn das Gerät nicht richtig arbeitet, trotzdem man alle Hinweise zur Bedienung beachtet hat. Benutzen Sie nur diejenigen Bedienelemente, die in der Anleitung beschrieben sind, weil eine falsche Einstellung z.B. von Abgleichmöglichkeiten im Geräteinneren zu einer Zerstörung führen kann. In solchen Fällen muss ein qualifizierter Techniker oftmals sehr viel Zeit aufwenden, bis das Gerät wieder normal arbeitet.
- Wenn der Lautsprecher heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Wenn der Lautsprecher plötzlich nicht mehr normal arbeitet oder verzerrt klingt.

18. Nachträgliche Änderungen. Nehmen Sie keine nachträglichen Änderungen vor, die nicht vom Hersteller zugelassen sind. Sie könnten dadurch Schaden verursachen.

19. Ersatzteile. Wurden Ersatzteile benötigt, vergewissern Sie sich, dass der Servicetechniker Originalersatzteile des Herstellers verwendet hat oder daß die verwendeten Ersatzteile die gleichen technischen Werte besitzen wie die Originalteile. Der Einbau von ungeeigneten Ersatzteilen kann zu Brand, Stromschlaggefahr oder anderen Schäden führen.

20. Sicherheitstest. Bitten Sie nach allen Service- oder Reparaturarbeiten den Servicetechniker einen Sicherheitstest durchzuführen, um zu gewährleisten, dass sich das Gerät in einem ordnungsgemäßen Betriebszustand befindet.

21. Reparatur. Versuchen Sie niemals, das Gerät selbst zu reparieren. Wenn Sie die Abdeckung abnehmen oder entfernen, können Sie sich gefährlichen Spannungen oder anderen Gefahrenquellen aussetzen. Überlassen Sie bitte Reparaturen unbedingt qualifizierten Servicetechnikern.

LAUTSPRECHER AUFSTELLEN

- Allgemein gilt, dass die Basswiedergabe zunimmt, wenn man einen Subwoofer näher an eine Wand schiebt. Aus diesem Grund erzielt man den stärksten Tiefbass, wenn man den Subwoofer in einer Ecke aufstellt.
- Zudem empfehlen wir, dass Sie den Subwoofer an der gleichen Wand aufstellen wie die Frontlautsprecher.

Sehr tiefe Töne breiten sich normalerweise kugelförmig im Raum aus. Das bedeutet, der Zuhörer kann nicht feststellen, von wo sie ausgehen. Dagegen lassen sich Frequenzen zwischen 75 und 150 Hz insbesondere bei größeren Lautstärken orten. Wenn Sie den Subwoofer wie empfohlen aufstellen, erzielen Sie mit Ihrem Lautsprechersystem die natürlichste Klangbühne und die beste räumliche Abbildung.

Denken Sie bitte daran, dass es sich hier nur um grundsätzliche Richtlinien handeln kann, da der Grundriss jedes Wohnzimmers anders ausfällt. Unser Tip: Stellen Sie den Subwoofer erst einmal in der Nähe Ihres bevorzugten Hörplatzes auf. Suchen Sie dann im Raum nach der Stelle, von der aus der Subwoofer am besten klingt. Stellen Sie den Subwoofer an der gefundenen Stelle auf – fertig!

LAUTSPRECHER ANSCHLIESSEN

Beim Entwickeln der aktiven Subwoofer E150P und E250P hatten wir ein klares Ziel vor Augen: Der Käufer sollte optimale Klangqualität erhalten und das Gerät sollte mit möglichst vielseitigen und umfassenden Anschlussmöglichkeiten ausgestattet sein. Sehen Sie sich die folgenden drei Beispiele an und entscheiden Sie, welche Beschreibung am ehesten auf Ihre Anlage zutrifft. Befolgen bitte dann die entsprechenden Anschlusshinweise.

Wollen Sie abisolierte (blanke) Kabel an die Lautsprecherklemmen anschließen, müssen Sie die Schraubanschlüsse soweit aufdrehen, bis die Bohrung durch den Mittelstift unterhalb der Rändelmutter sichtbar wird. Stecken Sie das blanke Drahtende durch diese Öffnung und drehen Sie die Rändelmutter wieder zu, bis Sie eine feste Verbindung hergestellt haben.

Die Öffnung in der Mitte dieser Klemmschrauben ist für die

Aufnahme von Bananensteckern gedacht. Um den europäischen CE-Bestimmungen zu entsprechen sind diese Öffnungen ab Werk mit Plastikstößeln versehen. Möchten Sie mit Bananensteckern arbeiten, müssen Sie diese Stößel entfernen. Tun Sie das aber nicht, wenn Sie die Lautsprecher in einem Land betreiben, in dem die europäischen CE-Bestimmungen gelten.

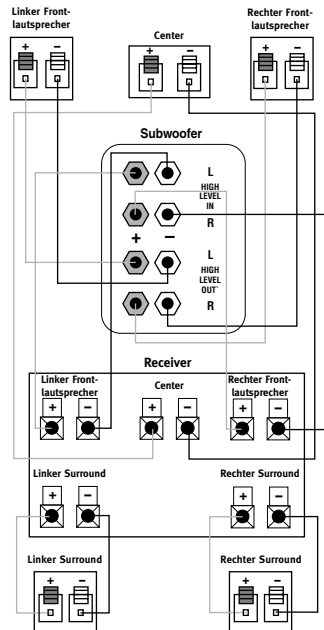
ANALOGER RECEIVER/PROZESSOR - HOCHPEGEL-LAUTSPRECHER-ANSCHLÜSSE

Verwenden Sie diese Verbindungsmöglichkeit, wenn Ihr analoger Receiver/Prozessor keine integrierte Digitalsignal-Verarbeitung und kein Bass-Management bereitstellt, keinen separaten Subwoofer-Ausgang hat und keinen lautstärke-regelten Vorverstärker-Ausgang (Line-Level) besitzt:

Verbinden Sie die Lautsprecher-Anschlüsse „Front left“ (vorne links) und „Front right“ (vorne rechts) Ihres Receivers bzw. Prozessors mit den entsprechenden Hochpegel-Anschlüssen

am Subwoofer (High Level In). Verbinden Sie die linken und rechten Anschlussklemmen, die am Subwoofer mit „High Level Out“ (Hochpegelausgänge) bezeichnet sind, mit den entsprechenden Anschlüssen an der Rückseite Ihres linken bzw. rechten Front-Lautsprechers.

Verbinden Sie die Klemmen für den Center-Lautsprecher an Ihrem Receiver oder Verstärker sowie den linken und rechten Surround-Lautsprecher mit den entsprechenden Lautsprechern.



ANALOGER RECEIVER/PROZESSOR - HOCHPEGEL-LINE-VERKABELUNG

Verwenden Sie diese Verkabelungsmöglichkeit, wenn Ihr analoger Receiver/Prozessor keine Digitalsignal-Verarbeitung und auch kein Bass-Management bietet, dafür aber mit einem separaten Subwoofer- und Vorverstärker-Ausgängen (Cinch) ausgestattet ist.

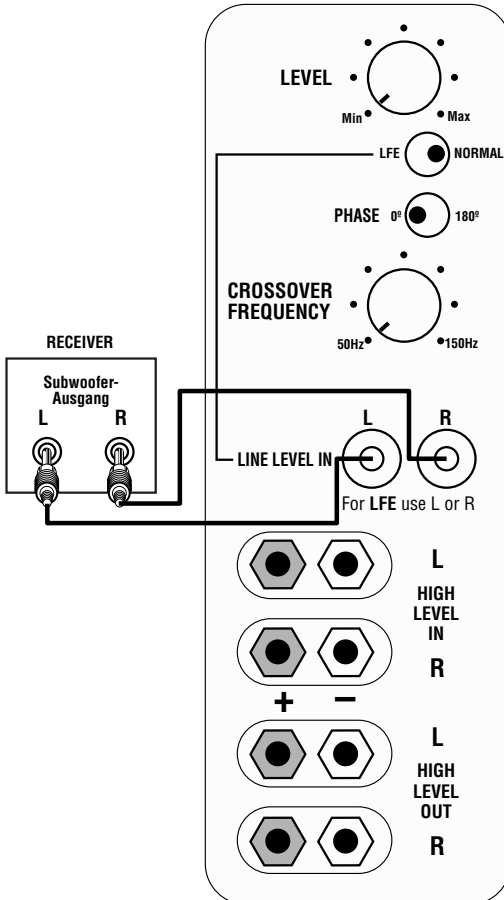
Nehmen Sie handelsübliche Cinch-Kabel, um die Subwoofer-Ausgänge an Ihrem Receiver oder Verstärker mit den Cinch-Eingängen an Ihrem Subwoofer zu verbinden.

WICHTIG: Vergewissern Sie sich, dass sich der LFE-Kippschalter am Subwoofer in Position „Normal“ befindet. Verwenden Sie die Position „LFE“ nicht, wenn Sie nur mit Dolby Pro Logic-Prozessoren arbeiten.

HINWEIS: Falls Ihr Receiver/Verstärker nur eine Subwoofer-Ausgangsbuchse besitzt, können Sie hier einen der beiden Cinch-Eingänge des Subwoofers anschließen – egal welchen. Verbinden Sie jeden einzelnen Lautsprecher mit den

entsprechenden Anschlüssen an Ihrem Receiver oder Verstärker. Stellen Sie sicher, dass Ihr Receiver oder Prozessor richtig konfiguriert ist: Überzeugen Sie sich, dass Sie den Subwoofer auf „ON“ konfiguriert haben.

Hinweis für erfahrene Benutzer: Sollte Ihr Receiver/Prozessor über ein eingebautes Tiefpassfilter für den Subwoofer-Ausgang verfügen, stellen Sie den LFE-Schalter auf Position „LFE“. Sie umgehen damit die eingebaute Frequenzweiche im Subwoofer.



DIGITALER RECEIVER/PROZESSOR - LFE-ANSCHLUSS

Verwenden Sie diese Verkabelungsmöglichkeit, wenn Ihr Receiver/Prozessor mit einem Dolby Digital, DTS oder einen anderen Surround-Decoder ausgestattet ist, der ein variables Bass-Management bietet. Diese Verkabelung funktioniert auch mit analogen Receivern/Prozessoren, die einen Subwoofer-Ausgang mit integriertem Tiefpassfilter besitzen.

WICHTIG: Überzeugen Sie sich, dass sich der LFE-Kippschalter am Subwoofer in Position „LFE“ befindet. Schließen Sie den Tiefbass-Effekt-Kanal (Low

Frequency Effects channel) an die Cinch-Eingänge an. Verbinden Sie diese Eingangsbuchsen mit dem LFE-Ausgang oder Subwoofer-Ausgang an Ihrem Receiver oder Verstärker.

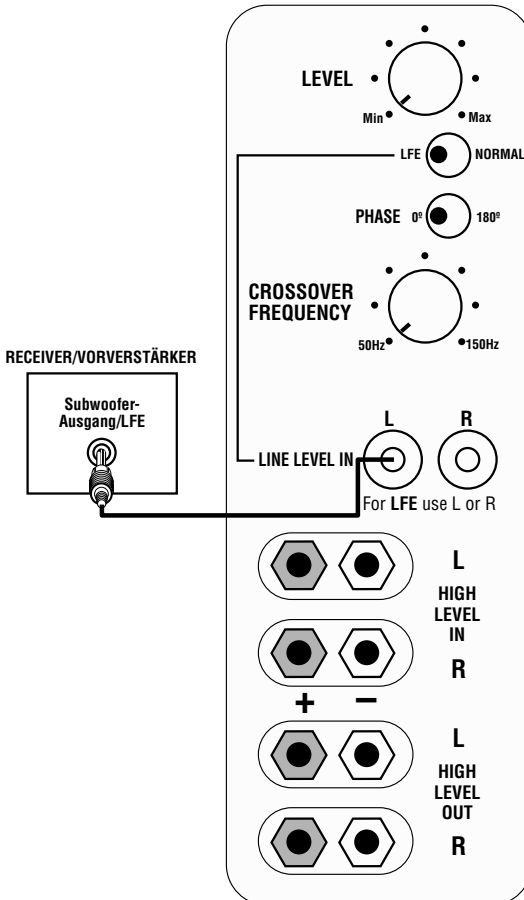
HINWEIS: Sollte Ihr Receiver oder Verstärker nur über eine Subwoofer-Ausgangsbuchse verfügen, können Sie diesen Ausgang mit einem der beiden Cinch-Eingänge des Subwoofers verbinden – egal welchen.

Verbinden Sie jeden einzelnen Lautsprecher mit den entspre-

chenden Anschlüssen an Ihrem Receiver oder Verstärker.

Überzeugen Sie sich, dass Sie Ihren Surround-Sound-Prozessor auf „Subwoofer On“ oder „LFE On“ konfiguriert haben.

Die beiden Front-Lautsprecher, der Center und die Surround-Lautsprecher sollten entsprechend ihrer Größe und ihres Frequenzbereichs auf „Small“ bzw. „Large“ eingestellt werden. Sehen Sie dazu bitte in der Bedienungsanleitung für Ihren Receiver oder Prozessor nach.



INBETRIEBNAHME

NETZBETRIEB

Deutsch

Ist das Gerät mit dem Stromnetz verbunden, der Netzschalter eingeschaltet, aber an den Eingängen liegt kein Musiksignal an, schaltet der Subwoofer auf Stand-by-Betrieb – die Leuchtdioden an der Gerätefront leuchten dann rot. Sobald ein Signal empfangen

wird, aktiviert sich der Subwoofer automatisch – die Leuchtdioden schalten um auf grün.

HINWEIS: Es werden einige Minuten verstreichen, bevor die Leuchtdioden nach Ausbleiben eines Eingangssignals am Subwoofer von grün auf rot um-

schalten. Dank der hochwertigen Schaltungstechnik von JBL verbraucht der Subwoofer im Stand-by-Modus extrem wenig Strom. Selbstverständlich können Sie den Subwoofer jederzeit komplett ausschalten – dann verzichten Sie aber auf die komfortable Einschaltautomatik.

LAUTSTÄRKEREGELUNG

Mit dem Pegelregler des Subwoofers stellen Sie dessen Lautstärke im Verhältnis zu den anderen Lautsprechern der Anlage ein. Die richtige Lautstärkeeinstellung hängt von

einer Reihe von Einflüssen ab, so z.B. von der Raumgröße, dem Ort, an dem der Subwoofer steht, der Art der Hauptlautsprecher und dem Platz, an dem sich der Zuhörer befindet.

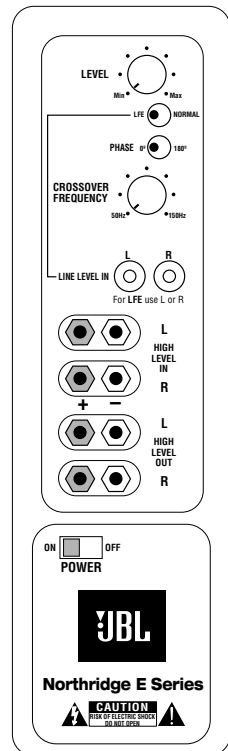
Stellen Sie die Lautstärke des Subwoofers so ein, wie Ihnen die Bassfülle am besten gefällt.

FREQUENZZWEICHE EINSTELLEN

Mit dem Einstellregler der Frequenzweiche legen Sie die höchste Frequenz fest, die der Subwoofer abstrahlen soll (obere Grenzfrequenz). Wenn Ihre Hauptlautsprecher auch tiefe Frequenzen übertragen können, stellen Sie bitte den Einstellregler auf tiefe Frequenzen, etwa zwischen 50 und 100 Hz. Die Arbeit des Subwoofers konzentriert sich dann auf extrem tiefe Bassanteile, wie sie heutzutage bei Filmen und Musik verlangt werden. Wenn Sie kleinere Regallautsprecher einsetzen, die keine tieferen Bässe

wiedergeben können, stellen Sie die obere Grenzfrequenz auf 120 bis 150 Hz.

Dieser Einstellregler ist nicht in Betrieb, sobald Sie mit dem LFE-Schalter den „LFE-Betrieb“ aktivieren.



PHASENREGELUNG



Mit diesem Regler legen Sie fest, ob sich die kolbenartige Membranbewegung des Subwoofers gleichsinnig (0°) oder gegenläufig (180°) zu den Membranen der Hauptlautsprecher bewegen soll. Eine „richtige“ oder „falsche“ Einstellung gibt es hier nicht. Die geeignete Phaseinstellung hängt unter anderem ab von dem Ort, an dem sich der Subwoofer befindet oder

Ihrer Hörposition. Stellen Sie den Phasenschalter so ein, dass Sie am Hörplatz den maximalen Tiefbass erleben.

Denken Sie immer daran: Lautsprechersysteme, Wohnräume und Hörer unterscheiden sich. Es gibt hier keine „richtigen“ oder „falschen“ Einstellungen. Dieser Schalter gibt Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit, Ihren Subwoofer klanglich optimal

auf Ihre räumlichen Gegebenheiten einzustellen. Sie müssen dazu Ihre Lautsprecher nicht einmal anders aufstellen.

Sollten Sie eines Tages Ihr Wohnzimmer neu einrichten und die Lautsprecher anders aufstellen, experimentieren Sie bitte wieder mit dem Phasenregler.

FEHLERBEHEBUNG

Sie verwenden die Hochpegel-(Lautsprecher)-Eingänge, aber es kommt kein Ton aus den Lautsprechern?

- Prüfen Sie, ob Ihr Verstärker/Receiver eingeschaltet ist und ob eine Tonquelle zugeschaltet ist.
- Prüfen Sie, ob der aktive Subwoofer an eine stromführende Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Überprüfen Sie alle Lautsprecherleitungen und Verbindungen zwischen Receiver/Verstärker und den Lautsprechern. Vergewissern Sie sich, dass alle Leitungen angeschlossen sind. Stellen Sie sicher, dass keine der Lautsprecherleitungen durchgescheuert, abgeschnitten oder durchbohrt ist.
- Überzeugen Sie sich, dass Ihr Verstärker/Receiver richtig arbeitet.

Zu geringe (oder gar keine) Basswiedergabe:

- Vergewissern Sie sich, dass die Verbindungen zu den linken und rechten Lautsprechereingängen die richtige Polarität besitzen (+ und-).
- Stellen Sie sicher, dass der aktive Subwoofer an eine stromführende Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie die Übernahmefrequenz richtig ein.
- Stellen Sie den Phasenschalter auf die gegensätzliche Position.
- Falls Sie mit einem Dolby Digital/DTS-Receiver oder -Prozessor arbeiten, überprüfen Sie, ob die Subwoofer-Einstellungen an diesen Geräten stimmen.
- Drehen Sie den Pegelregler für die Lautstärke langsam nach rechts, bis der gewünschte Basspegel hörbar wird.

Sie verwenden die Cinch-Eingänge, aber es kommt kein Ton aus dem Subwoofer:

- Prüfen Sie, ob Ihr Verstärker/Receiver eingeschaltet ist und ob Sie eine Tonquelle zugeschaltet haben.
- Ist der Subwoofer an eine stromführende Steckdose angeschlossen und eingeschaltet?
- Überprüfen Sie alle Lautsprecherkabel und Verbindungen zwischen Receiver/Verstärker und dem Subwoofer. Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungen angeschlossen sind. Vergewissern Sie sich, dass keines der Kabel durchgescheuert, abgeschnitten oder durchbohrt ist.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Verstärker/Receiver richtig arbeitet.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie Ihren Receiver/Prozessor so konfiguriert haben, dass der Subwoofer/LFE-Ausgang zugeschaltet ist.

TECHNISCHE DATEN

Deutsch

	E150P	E250P
Verstärker		
Ausgangsleistung (RMS):	150 Watts	250 Watts
Chassis:	10"-Membrane (254 mm), PolyPlas™	12"-Membrane (305 mm), PolyPlas™
Eingänge:	Cinch-Eingänge (schaltbar auf Tiefbass-Effekt = LFE) und Lautsprecherereingänge 5-fachen Anschlüssen	Cinch-Eingänge (schaltbar auf Tiefbass-Effekt = LFE) und Lautsprecherereingänge 5-fachen Anschlüssen
Ausgänge:	Hochpass-Lautsprecher-Ausgänge	Hochpass-Lautsprecher-Ausgänge
Tifpass:	kontinuierlich einstellbar von 50 Hz – 150 Hz	kontinuierlich einstellbar von 50 Hz – 150 Hz
Hochpass:	150 Hz bei Verwendung der Lautsprechererausgänge	150 Hz bei Verwendung der Lautsprechererausgänge
Frequenzbereich:	27 Hz – eingestellte obere Grenzfrequenz (Tiefpass)	25Hz – eingestellte obere Grenzfrequenz (Tiefpass)
Maße		
(H x B x T):	450 x 309 x 384mm	500 x 365 x 435mm
Gewicht:	15,5 kg	20,1 kg

Konformitätserklärung



Wir, JBL Europe, HCl
2, route de Tours
72500 Château-du-Loir
Frankreich

erklären in eigener Verantwortung, dass das Produkt der vorliegenden Dokumentation folgenden Standards entspricht:

EN 60065:1998
EN 55013:A14:1999

EN 55020:A14:1999
EN 61000-3-2/A14:1999
EN 61000-3-3/1:1995


Gary Mandell
Harman Consumer International
Chateau-du-Loir, Frankreich 2/03

JBL PRO SOUND COMES HOME™

Harman Deutschland GmbH & Co. KG, Händerstraße 1,
D-74080 Heilbronn, Telefon: (+49) 7131 / 480 0
www.jbl-audio.de

© 2003 Harman International Industries, Incorporated

JBL ist eine eingetragene Marke der Harman International Industries, Inc.

H A Harman International Company

Part No. 351248-001

* Marke der Dolby Laboratories

DTS ist eine eingetragene Marke der Digital Theater Systems Inc.

* Alle Leistungsmerkmale und technischen Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Bei allen Größenangaben wurden abstehende Komponenten wie Frontabdeckungen und FüÙe, jedoch nicht die Spikes berücksichtigt.